



L 597, Neubau zwischen Mannheim-Friedrichsfeld und Ladenburg mit Neckarbrücke

Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Land Baden-Württemberg

Baulänge: 3,3 km

Aktuelle Gesamtkosten: ca. 55 Mio. Euro

Baubeginn: Frühjahr 2019

Bauende: voraussichtlich Frühjahr 2026

Aktueller Stand

Bauausführung

Grundwasserwanne: Bauzeit von Sommer 2022 bis voraussichtlich Spätjahr 2023

Wirtschaftswegbrücke (Bauwerk 5): Bauzeit von Ende Februar bis voraussichtlich Spätjahr 2023

Straßenknoten L 597 alt / L597 neu: Bauzeit vom 28.08.2023 bis voraussichtlich Dezember 2023

Termine

Derzeit keine aktuellen Termine.

Kontakt

Fachinformationen

Hans-Joachim Krauß, Projektkoordination

06221 1375-182

hans-joachim.krauss@rpk.bwl.de

André Nieder, Projektleiter

06221 1375-142

andre.nieder@rpk.bwl.de

Öffentlichkeitsbeteiligung

Philipp Ilzhöfer

oeffentlichkeitsbeteiligung@rpk.bwl.de

Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme
- Geplante Maßnahmen

Ausgangslage

Seit März 2019 laufen die Arbeiten zum Neubau des dritten und letzten Abschnitts der L 597 zwischen der L 637 bei Mannheim-Friedrichsfeld und der L 597 nördlich von Ladenburg. In den 80er Jahren wurde der Abschnitt 2 im Bereich von MA-Friedrichsfeld bis zur L637, Seckenheimer Hauptstraße, gebaut.

Ziele der Maßnahme

Hauptziel der Maßnahme ist es, die Gemeinde Ilvesheim, den Mannheimer Stadtteil Seckenheim und die Stadt Ladenburg vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Geplante Maßnahmen

In dem rund 3,3 km langen Abschnitt müssen acht Bauwerke (BW) errichtet werden, wobei die Neckarbrücke das Kernstück darstellt. Dabei werden zunächst die einzelnen Querungs- und Schnittstellen mit dem bestehenden Straßennetz hergestellt. Der Bau der Neckarbrücke erfolgt als letzte Bauphase.

Die Arbeiten erfolgen überwiegend außerhalb des bestehenden Straßennetzes, sodass nach derzeitiger Planung während der gesamten Bauzeit sämtliche Fahrbeziehungen grundsätzlich aufrechterhalten werden können. Zeitweise sind jedoch im Bereich der Anschlussbereiche der neuen L 597 an das bestehende Straßennetz örtliche Umleitungen sowie Ampelregelungen notwendig.

Bereits fertiggestellte Teilmaßnahmen:

- Umverlegung einer Ferngasleitung und einer regionalen Gasleitung im Bereich des Knotens L 597/637
Bauzeit von Juli 2019 bis Dezember 2019
- Umverlegung einer Ferngasleitung westlich von Neckarhausen
Bauzeit von April 2020 bis Juni 2020
- Südliche und nördliche Zufahrtsrampe zur Neckarbrücke
Bauzeit jeweils im Sommer 2019 und 2020
Zur Vorbereitung des Baus der Zufahrtsrampen wurde jeweils eine Vorschüttung hergestellt, damit die zu erwartenden Setzungen im Untergrund ausklingen können. Hierbei wurde die Mehrbreite für einen zwischen Mannheim und Heidelberg geplanten Radschnellweg berücksichtigt.
- Unterführung eines Industriegleises und eines Wirtschaftsweges (BW 7)
Bauzeit von März 2019 bis Februar 2020
Die Brücke ist erforderlich, da hier - westlich von Ladenburg - der Gleisanschluss des Industriegebiets „Altwasser“ sowie ein zukünftiger Wirtschaftsweg gequert wird.
- Archäologische Voruntersuchung im Bereich Neckarhausen Ausführungszeit Februar 2020
Da im gesamten Bereich entlang der neuen Straße mit Siedlungsfunden aus der Späten Latènezeit und aus der Römerzeit zu rechnen ist, sind archäologische Voruntersuchungen notwendig.

Geplante und im Bau befindliche Teilmaßnahmen:

- Knoten L 597/637 östlich von Mannheim-Seckenheim
Der Umbau des Knotens unterteilt sich im Wesentlichen in drei Bauabschnitte.
 - 1. Bauabschnitt (BA): Bau der Verbindungsrampe zwischen der L 597 und der L637 (BW 1)
Bauzeit von Sommer 2020 bis Sommer 2021.
Der Anschluss an die L 597 wurde zunächst nur provisorisch hergestellt, da im 3. BA in diesem Bereich eine Grundwasserwanne hergestellt werden muss (siehe unten).

- 2. Bauabschnitt: Bau der Brückenbauwerke über die L 637 (BW 2) und OEG (BW 3)
 Bauzeit von Herbst 2020 bis Herbst 2021.
 Beide Bauwerke wurden nördlich der OEG-Gleise auf freiem Feld gebaut und dann an die jeweilige Position eingeschoben. Dafür musste die Gleisanlage der OEG vollgesperrt werden und konnte planmäßig rechtzeitig zum Ende der Sommerferien wieder in Betrieb gehen.
- 3. Bauabschnitt: Bau der Grundwasserwanne
 Bauzeit voraussichtlich von Sommer 2022 bis Spätjahr 2023.
 Im Rahmen der Ausführungsplanung hat sich mittels neuerer und besserer Erfassungs- und Berechnungsmethoden ein höherer, maximal zu erwartender Grundwasserstand ergeben. Es ist deshalb erforderlich, die neue Straße im Unterführungsbereich der L 637 und der OEG in einer Grundwasserwanne zu führen.
- Bau der gesamten Strecke (einschließlich BW 4, 5 und 8)
 Bauzeit voraussichtlich von Sommer 2023 bis Mitte 2024.
 Die Bauarbeiten an der Strecke sind seit Sommer 2023 in den Bereichen nördlich des Neckars in Gang. Nachdem die Grundwasserwanne fertiggestellt worden ist, folgt der Bau der restlichen Strecke südlich des Neckars.
- Neckarbrücke bei Ladenburg (BW 6)
 Bauzeit voraussichtlich von Frühjahr 2024 bis Frühjahr 2026.
 In der Vorentwurfsphase wurden insgesamt zwölf unterschiedliche Tragwerksvarianten näher untersucht, die sich in Konstruktion, Material und Ausführung unterscheiden. Neben klassischen Deckbrücken wurden Bogen-, Fachwerk- und Schrägseilkonstruktionen untersucht. In einer vertieften Untersuchung fanden neben der Funktionalität auch Parameter wie Wirtschaftlichkeit, Dauerhaftigkeit, Unterhaltungsaufwand, Bauverfahren sowie Gestaltung und Einbindung ins Landschaftsbild Berücksichtigung.
 Als Ergebnis eines vertieften Abwägungsprozesses wurde als Vorzugslösung eine gevoutete 7-feldrige Stahlverbundkonstruktion mit unten liegendem Tragwerk erarbeitet. Vor allem in gestalterischer Hinsicht passt sich das schlanke Bauwerk gut in die umgebende Landschaft mit der sanften Hügelkette des Odenwalds im Osten sowie der Rheinebene im West ein. Die Pfeilerstellung orientiert sich an den bautechnischen Gegebenheiten der nahen Wehranlage, der Mole, sowie am Schifffahrtsprofil des Neckarkanals. Die gevoutete Bauwerksunterseite folgt dem Kräfteverlauf einer klassischen Flussquerung vom Überbau über die Pfeiler bis hin zur Gründung im Fluss.
 Die gewählte Verbundkonstruktion mit sogenanntem Plattenbalkenquerschnitt verbindet die Vorteile einer gleichsam robusten wie schlanken Konstruktion in geringer Höhe über Fluss und Gelände, bei ungestörter Sicht für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere für die auf der Brücke verweilenden Fußgänger und Radfahrer. Vorteile der robusten Konstruktion sind auch beim Unterhalt, einer kurzen Bauzeit und damit auch hohen Wirtschaftlichkeit in der Herstellung gegeben. Die Stützen werden scheibenartig hergestellt und sind somit besonders robust gegen Schiffsanprall. Zusätzlich wird durch die Pfeilerscheiben die Gefahr der Ansammlung von Treibgut, wie sie bei Einzelstützen verstärkt gegeben wäre, verringert.
 Neben den zwei Fahrstreifen für den Autoverkehr ist auf der Brücke auch ein vier Meter breiter Geh- und Radweg vorgesehen.

Informieren Sie sich

- Öffentlichkeitsbeteiligung
- Planung

Öffentlichkeitsbeteiligung

Bereits im Vorfeld der Baumaßnahme wurde die Öffentlichkeit im Rahmen von Informationsveranstaltungen in Ladenburg, Ilvesheim und Edingen-Neckarhausen über die Baumaßnahme informiert.

Im Mai 2020 wurde ein Projektbegleitkreis gegründet.

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Präsentation vor dem technischen Ausschuss der Stadt Ladenburg am 03.05.2023	pdf	2 MB

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Präsentation Projektbegleitkreis am 12.07.2022	pdf	5 MB
Fragen und Antwortenkatalog aus den Bürgerinformationsveranstaltungen	pdf	307 KB
Bürgerinformationsveranstaltung am 15.02.18 in Ladenburg	pdf	5 MB
Bürgerinformationsveranstaltung am 22.01.18 in Edingen-Neckarhausen	pdf	2 MB

Pressemitteilungen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Pressemitteilung vom 08.09.2023	pdf	714 KB
Pressemitteilung vom 25.08.2023	pdf	170 KB
Pressemitteilung vom 17.02.2023	pdf	164 KB
Pressemitteilung vom 13.07.2022	pdf	63 KB
Pressemitteilung vom 15.06.2022	pdf	61 KB
Pressemitteilung vom 13.05.2022	pdf	62 KB
Pressemitteilung vom 15.12.2021	pdf	46 KB
Pressemitteilung vom 29.10.2021	pdf	49 KB
Pressemitteilung vom 10.09.2021	pdf	49 KB
Pressemitteilung vom 20.08.2021	pdf	52 KB
Pressemitteilung vom 19.07.2021	pdf	51 KB
Pressemitteilung vom 21.06.2021	pdf	50 KB
Pressemitteilung vom 02.06.2021	pdf	50 KB
Pressemitteilung vom 17.05.2021	pdf	51 KB
Pressemitteilung vom 24.03.2021	pdf	54 KB
Pressemitteilung vom 18.09.2020	pdf	56 KB
Pressemitteilung vom 27.05.2020	pdf	60 KB
Pressemitteilung vom 23.04.2020	pdf	58 KB
Pressemitteilung vom 09.04.2020	pdf	58 KB
Pressemitteilung vom 02.04.2020	pdf	59 KB
Pressemitteilung vom 30.03.2020	pdf	53 KB
Pressemitteilung vom 21.08.2019	pdf	164 KB

Planung

Planfeststellungsbeschlüsse Teilabschnitt Süd zwischen L 637 und K4138, Teilabschnitt Nord zwischen K 4138 und L 597 und

Planungsunterlagen

Dokumenttitel	Dateityp	Größe
Bauablauf (Stand: Juli 2022)	pdf	9 MB
Plan Gesamtstrecke	pdf	4 MB
Plan Neckarbrücke	pdf	783 KB

Fotogalerie



Regierungspräsidium Karlsruhe

Aufmeiseln und Rückbau der alten L 597



Regierungspräsidium Karlsruhe

Blick auf die Nordseite des Brückenbauwerks, an welches die Grundwasserwanne anschließt



Regierungspräsidium Karlsruhe

Herstellen des Baugrubenverbaus



Regierungspräsidium Karlsruhe

Erdaushub und Einbringen der Spundwanddielen durch Vibrationsrammen zum Herstellen des Baugrubenverbaus



Regierungspräsidium Karlsruhe

Herstellen der Verankerung des Baugrubenverbaus



Regierungspräsidium Karlsruhe

Erdlager und mobile Mischanlage mit Zementsilo und Absetzbecken für die Düsenstrahlarbeiten (Injektionskörper)



Regierungspräsidium Karlsruhe

Erster von insgesamt fünf Betonierabschnitten des Unterwasserbetons: Einbringen mittels Betonpumpe und Industrietaucher



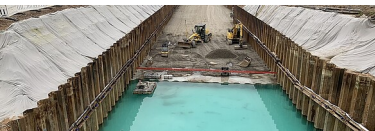
Regierungspräsidium Karlsruhe

Naturschotterschicht zwischen Unterwasserbeton und späterer Grundwasserwanne (Erläuterung: Damit wird die natürliche Grundwasserströmung von Ost nach West weiterhin ermöglicht. Der Spundwandkasten wird am Ende der Bauarbeiten vollständig zurückgebaut.)



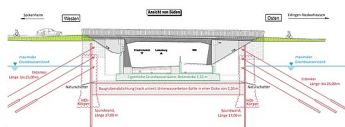
Regierungspräsidium Karlsruhe

Aktuelle Bauaktivitäten bei dem Teilprojekt Grundwasserwanne: Das Ingenieurbauwerk, das heißt das U-förmige Trogbauwerk aus Beton ⇒ vgl. Systemskizze, ist fertiggestellt. Derzeit wird der Regel-Straßenaufbau, wie er auch auf der freien Strecke vorkommt, in den Trog eingebaut. Auf dem Foto ist der Einbau der Kies - / Schotterschichten ersichtlich. In den kommenden Wochen werden auf die Schotterschichten die Asphaltsschichten eingebaut.



Regierungspräsidium Karlsruhe

Bauaktivitäten am 30. November 2022 beim Teilprojekt Grundwasserwanne: Das Foto zeigt die Bauaktivitäten vom 30.11.2022. Das heißt einen nicht mehr aktuellen Bauzustand. Es werden auf dem Foto vorbereitende Arbeiten erledigt, damit das Ingenieurbauwerk, das U-förmige Trogbauwerk aus Beton ⇒ vgl. Systemskizze, gebaut werden kann. Im hinteren Teil des Fotos ist der Einbau der Naturschotterschicht auf der bis zu 2,20 Meter mächtigen Unterwasserbetonschicht zu erkennen. Im vorderen Teil des Fotos ist die fertige Unterwasserbetonschicht zu erkennen. Das Grundwasser wurde in dem Bereich noch nicht abgepumpt.



Regierungspräsidium Karlsruhe

Systemskizze der Grundwasserwanne mit dazugehöriger Baugrube: grün umrandet = Ingenieurbauwerk Grundwasserwanne, dahinter in schwarz / grau = bestehendes Brückenbauwerk (BW 2 / BW 3: Überführung der L 637 und die Überführung der OEG), blau = maximaler Grundwasserstand

Pressestimmen

Mannheimer Morgen - Im Zeitraffer: Riesiges Bauteil an L 597 in Seckenheim verschoben



Weitere Informationen

Wie läuft ein Planfeststellungsverfahren ab?
Planungsleitfaden Öffentlichkeitsbeteiligung